

Fragebogen zu Auslandsaufenthalten – Fachbereich Biologie

Name: Dominik Studiengang: M.Sc. Biotechnologie

Alter: 25

Infotabelle zu Auslandsaufenthalt

Land: Italien

Universität: Università degli Studi della Campania Luigi Vanvitelli

Dauer: 4 Monate

Was hat dir besonders gut gefallen?

Besonders gut hat mir die Offenheit und Gastfreundschaft der italienischen MitstudentInnen gefallen. Man hat in der Uni sehr schnell die lokalen Studierenden kennen gelernt, da die Kurse sehr klein waren und man schnell ins Gespräch kam. Außerdem hatte man die Chance als AustauschstudentIn für sehr wenig Geld in einem Teil des alten Barockschloss in Caserta zu wohnen (nur übergangsweise möglich). Das war auch etwas sehr Besonderes, was außer mir aber kaum jemand in Anspruch genommen hat.

Hat dir etwas nicht gefallen?

Leider wurde kein italienischer Sprachkurs angeboten, es kann aber gut sein, dass dies nur in meinem Jahrgang der Fall war, da laut der Uni Website eigentlich ein Sprachkurs angeboten werden sollte.

Eine Sache die mich nicht gestört hat aber für viele bestimmt wichtig ist, ist der Fakt, dass die Fakultät nicht in Neapel, sondern in der angrenzenden Stadt Caserta liegt. Caserta ist zwar sehr gut an die Amalfi Küste angebunden und man ist auch schnell in Neapel aber die Stadt hat natürlich nicht so ein ausgeprägtes Studenten-/Nachtleben wie Caserta.

Wie hast du eine Wohnung vor Ort gefunden?

Über das Portal Idealista habe ich die hauptsächliche Wohnungssuche gemacht. Die Seite ist mit WG Gesucht vergleichbar. Später habe ich auch oft gehört dass viele über das ESN Netzwerk im Vorhinein schon fündig geworden sind.

Wie lief die Wahl von Kursen ab?

Da es nur einen englischsprachigen Masterstudiengang gab war die Kursauswahl für mich relativ schnell erledigt. Vor Ort habe ich dann über den persönlichen Kontakt zu einem Professor ein weiteres Bioinformatik Modul belegen können, welches nicht im offiziellen Modul-System geführt wurde. Insgesamt kann man sagen, dass man mit direktem persönlichem Kontakt dort besseren Erfolg hatte als über E-Mails schreiben.

Gab es gewisse sprachliche Anforderungen an deinem Aufenthaltsort? (sowohl in der Uni, als auch in der Stadt)

Für die Universität hat ein Englisch Sprachnachweis gereicht (Abizeugnis). Auch im Alltag an der Universität war Englisch total ausreichend. Wenn man mit Lokals außerhalb von der Uni ins Gespräch kommen will, sollte man jedoch schon des Italienischen mächtig sein.

Welchen Ort, welche Bar und/oder welches Restaurant sollte man deiner Meinung nach unbedingt besuchen?

In Caserta sind wir gerne in die Bar „Ufficio Reclami“ gegangen um dort entspannte Abende mit lecker Bierchen und Gesellschaftsspielen zu verbringen. Ansonsten gibt die Region Touristisch unglaublich viel her, sodass man auch für einen längeren Aufenthalt mehr als genug Ausflugsziele für die Wochenenden hat. Gerade die Amalfi Küste ist wirklich sehr schön und im Januar ist dort auch wenig los, was sonst eher selten ist. Besonders schön habe ich einen Wochenendausflug auf die Insel Ischia in Erinnerung.

Was war für dich der größte Kulturschock?

Bier mit Aperol zu mischen, fand ich eher schwierig...Spaß beiseite, ich hatte kaum einen Kulturschock. Das einzige woran ich mich als Münsteraner nicht gewöhnen wollte, ist, dass die Region leider nicht auf das Fahrradfahren ausgelegt ist und man eigentlich immer auf Bus/Bahn/Mitfahrgelegenheit angewiesen ist.

Welche Informationen sollten zukünftige Austauschstudierende unbedingt im Vorhinein wissen, wenn Sie an deine Universität möchten?

Die Fakultät ist in Caserta! Die letzte Bahn von Neapel nach Caserta fährt gegen 22:00 Uhr. Die Bahn braucht für die Strecke 30 -45 min.

Wie war das Kursangebot? Konntet ihr die absolvierte Kurse an der Universität Münster anerkennen lassen?

Kursangebot auf Englisch ist relativ klein (ein Master Programm). Die Anerkennung lief problemlos.